

Buchstaben, Zweitwohnungen und ein Segelschiff

Autor(en): **Marti, Rahel**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **25 (2012)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial BUCHSTABEN, ZWEITWOHNUNGEN UND EIN SEGELSCHIFF

«Relevant» heisst die Schrift, in der wir unsere Titel in Grossbuchstaben setzen. Entworfen haben sie Michael Mischler und Nik Thoenen. Ihre Brötchen verdienen die beiden mit grafischen Aufträgen – Buchstaben zu gestalten, ist reine Lust. Was für Architekten der offene Wettbewerb, ist für Grafikerinnen das Schriftdesign: schwache Aussicht auf Erfolg, aber starker Forschungswille und jede Menge Passion. Dass sich die Typografie-Szene dennoch ganz geschickt vermarktet, berichtet Lilia Glanzmann in der Titelgeschichte über vier Schriftdesign-Büros. Auf einer Doppelseite zeigen wir zudem zehn der wichtigsten Schriftfamilien, die der Schriftexperte Richard Frick kommentiert.

Zweitwohnungen sind als angeblich sichere Investition so gesucht wie nie. Allein im Dorfkern von Pontresina stehen seit letztem Jahr 38 Wohnungen mehr, die allermeisten sind Zweitwohnungen. 14 davon liegen in einem Ensemble aus drei Häusern, das der Zürcher Architekt Peter Märkli konzipierte. Drei Architekturbüros aus Märklis Umfeld haben je eines der Häuser gebaut. Dieses Ensemble hat Axel Simon eingehend betrachtet und erläutert nun, warum die wahre Einpassung von Neubauten in ein Dorf nur möglich ist, wenn dabei verschiedene architektonische Temperamente mitgestalten.

So gut dies in Pontresina gelungen ist – es sind und bleiben überwiegend Zweitwohnungen. Am 11. März stimmen wir über Franz Webers Initiative «Schluss mit dem uferlosen Bau von Zweitwohnungen» ab. Wir Redaktorinnen und Redaktoren von Hochparterre empfehlen ein Ja, was Köbi Gantenbein in einem Kommentar begründet. Denn bei der Initiative geht es nicht um gute oder schlechte Architektur. Sondern um gute oder schlechte Raumplanung. Webers Initiative lässt weitere Neubauten zu, aber in viel kleinerem Mass. Das Doppelpack aus Kritik und Kommentar in diesem Heft soll darum aufzeigen: Wenn wir Zweitwohnungen bauen, dann müssen sie von der architektonischen Güte wie die gezeigten in Pontresina sein. Aber ob und wo wir sie bauen, müssen wir sofort überdenken. Dazu braucht es ein Ja zur Initiative. Sonst geht der Wahnsinn in den Alpen weiter.

Vor 13 Jahren begann Sue Lüthi beim Hochparterre und war als Hochbauzeichnerin und Publizistin bald die ideale Besetzung für das Nadelöhr der Produktion, durch das im Hochparterre alle Texte schlüpfen müssen. Standhaft hielt sie uns Redaktorinnen und Redaktoren den Jargonspiegel vor: «So versteht das ausser dir kein Mensch», um sich im nächsten Moment mit Schalk dem Kneten unserer Titel zu widmen. Ab dem nächsten Heft leitet nun Daniel Bernet die Produktion. Denn Sue Lüthi bricht auf und steigt vom Hochparterre aus in die Höhe einer SAC-Hüttenpraktikantin und dann aufs Segelschiff. Wo sie sich wiederfindet, weiss sie noch nicht. Wir wünschen ihr in allen Welten alles Gute. Rahel Marti

Impressum Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich

Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch
Gegründet 1988 von Benedikt Loderer. Chefredaktor und Verleger: Köbi Gantenbein GA.

Redaktion: Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Ivo Bösch BÖ (hochparterre.wettbewerbe), Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Andres Herzog AH (Hochparterre Online),

Roderick Hönig HÖ (Edition Hochparterre), Werner Huber WH (Hochparterre Reisen), Axel Simon SI
Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz, Lorena Nipkow, Küsnacht; Litho: Team media, Gurtellenen, Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Sanja Belul, Julia Nägeli, Gabriela Projer, Agnes Schmid;
Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18;

Preise 2012: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 158.-*, 2 Jahre CHF 269.-*, Europa 1 Jahr EUR 120.-, 2 Jahre EUR 204.-;
Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 18.-*

(* inkl. 2,5 % MwSt.); ISSN 1422-8742

Lifte bauen
ist unsere
Stärke.

Das zeigt sich gerade bei
architektonisch und kon-
zeptionell anspruchsvollen
Projekten.
Wir setzen Ihre Vision um.



Palazzo Mantegazza
Paradiso - CH

Architekt:
Giampiero Camponovo
Breganzona - CH



Mehr als ein Lift.

Emch Aufzüge AG
Fellerstrasse 23
Postfach 302
3027 Bern

Telefon +41 31 997 98 99
Fax +41 31 997 98 98
www.emch.com